

CLUB *ticker*



STADTMEISTERSCHAFT

*Juwelier-Jasper-Turnier
heiter bis erfrischend nass*

PRÄSIDENTEN-CUP

*Finale mit traumhaftem
Sommerfest*

MAKE-UP FÜR PLATZ

*Unter den Top 50 weiter auf dem
Weg nach vorn*

... und noch mehr in diesem Heft



Titelbild: Ein durchwachsener Sommer liegt hinter uns. Niemals aber haben sich unsere Aktiven den Spaß am Golf vom Wetter nehmen lassen. Gut gerüstet widerstanden sie auch harten Schauern. Es gab und gibt ja auch genügend andere Zeiten.

CLUBticker

Das Informationsblatt des Golfclub Lippstadt e.V. Erscheint jährlich im Frühjahr, Sommer und Herbst. Kostenlos für alle Mitglieder und Freunde des Clubs. Auflage 1.000 Expl. Verantwortlich für den Inhalt: Günter Hippchen. Anzeigen: Peter Kurka Tel.: 02941 810110 Redaktion und Gestaltung: Peter Miesler, peter@miesler.de www.peter-miesler.de Druck: Harlinghausen - Druck Lippstadt - Bad Waldliesborn

Wir danken unseren Partnern



Liebe Mitglieder und Freunde des Golfclub Lippstadt,



diese letzte Ausgabe des ClubTickers in 2012 ist etwas umfangreicher geraten. Dies nicht ohne Grund, denn hinter uns liegt wieder einmal die Zeit, in der sich die Wettspielturniere und Social Events alljährlich konzentrieren. Einige Ereignisse werden auf den folgenden Seiten noch einmal lebendig.

Mit diesen Turnieren und Ereignissen verbinden sich auch Namen und Nachrichten.

Wer wurde Clubmeisterin, wer Clubmeister? Wie heißen die neuen Stadtmeister? Aber Sie finden auch Berichte darüber, wie Sport und Natur auf unserer mittlerweile zu den „TOP50“ gehörenden Anlage harmonieren. Und natürlich auch: Wie

schön es sich letztendlich im Golfclub Lippstadt feiern lässt! Darüber hinaus werden Fragen beantwortet und Erinnerungen geweckt. Nicht ohne Stolz berichteten wir bereits über die umfangreichen Investitionen, die in diesem Jahr getätigt wurden. Die Ziele des laufenden Jahres 2012 werden aus heutiger Sicht wieder einmal sicher erreicht. Dazu zählte auch die neue Clubhaus-Terrasse, die mit dem Sommerfest - bei in jeder Hinsicht besten Rahmenbedingungen - ihre rauschende Premiere erlebte. Mit den zeitgemäßen neuen Abschlagtafeln, die – jede für sich – ein Abbild unserer beispielhaften Anlage darstellt, sind wir wieder einen Schritt weiter, was die Attraktivität unserer Anlage betrifft. Die hohe Beliebtheit unserer Anlage findet auch in der ständig wachsenden Gästefrequenz ihren Niederschlag. Freuen wir uns über jeden Greenfee-Spieler und begrüßen ihn als gern gesehenen Gast, denn letztlich stellen auch die Greenfee-Einnahmen einen wesentlichen Beitrag zur guten Bilanz unseres Clubs dar.

Allen Aktiven, die in dieser Saison ihre gesteckten sportlichen Ziele erreicht haben, gratuliere ich ganz herzlich zu ihren Erfolgen. Hier möchte ich besonders unsere Jungsenioren-Mannschaft mit Kapitän Udo Broermann hervorheben, der in diesem Jahr der verdiente Aufstieg gelang. Nicht nur auf die Turnierspieler, sondern auf alle Mitglieder unseres Clubs warten bereits ein neues Golfjahr und ein toller Platz, auf dem es sich für bevorstehende Erfolge hervorragend üben und entspannen lässt. Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich schon jetzt eine beschauliche Adventszeit.

Es grüßt Sie herzlich

Günter Hippchen

Präsident

Golfclub Lippstadt e.V., Wiesenhausweg 14, 59555 Lippstadt
fon 02941-810110, fax 02941 - 810115
info@golfclub-lippstadt.de, www.golfclub-lippstadt.de

Mit High-Tech über die Runden



Eine nicht ganz ernst gemeinte Betrachtung über den Einzug neuer Techniken im traditionellen Golfsport und den Wettbewerb auf Augenhöhe von Peter Miesler.

Das erste schriftliche Zeugnis des Golfs in der heutigen Schreibweise stammt aus dem Jahr 1457, als das schottische Parla-

ment mit König James II. als treibender Kraft „ye fut bawe and ye golf“ Golf verbietet und stattdessen das Üben des Bogenschießens anordnet. Der Bann wird von den Königen James III. (1471) und James IV. (1491) noch einmal bekräftigt. Er fällt 1502 dem Friedensschluss zwischen Schottland und England zum Opfer, der die paramilitärischen Übungen der Bevölkerung nicht mehr angemessen erscheinen lässt. Bald darauf wird bekannt, dass James IV. selbst Golf spielt, als eine Rechnung über für ihn angefertigte Golfschläger im offiziellen Etat des Hofes auftauchte. (Quelle WIKIPEDIA)

Vielleicht liegt ja die Geburtsstunde des Golfspiels in Wirklichkeit noch viel weiter zurück. Vielleicht irgendwo da oben auf den schottischen Highlands. Dort, wo einst die beiden Schäferfreunde McDonald und McGrinnell auf den von ihren Tieren abgegrasteten Flächen nichts Besseres zu tun hatten, als mit Stöcken herumliegende weiße, runde Steine in irgendwelchen Löchern zu versenken. Meistens gewann dabei übrigens der begabte jüngere McGrinnell diese kleinen Wettbewerbe mit den wenigsten Schlägen. Herrliche Zeiten.

Gestatten Sie mir den folgenden Zeitsprung. – Aus Stöcken und Steinen wurden bald Schläger und Bälle. Und irgendwann trug man sein ganzes Gedöns in feinen Ledersäcken über die grünen Flächen. Später in allerfeinstem Plastik mit riesigen Emblemen derjenigen, die einem ihre modischen Bags als die Besten der Welt für teures Geld verscherbelten. Nun ging's richtig los.

Das Bag sportlich auf dem Rücken tragen? Nur so lange, bis dieser anfängt,

diesen Ehrgeiz mit Schmerzen zu quittieren. Also, eine Karre muss her. Allgemein verständlicher als Trolley.

Ha, – aber hat sich jetzt derjenige, der nicht mehr trägt, einen strafbaren Vorteil gegenüber seinen gebeutelten Flightfreunden eingefangen? Etwa Disqualifikation nach einem Turnier? Bisher ist noch niemand auf die hübsche Idee gekommen, auch dies zu ahnden. Also weiter so! Warum denn jetzt diese Karre noch schieben, wo das inzwischen mit Nickel-HMC-Akkus, oder wie die heißen, und ferngesteuert noch dazu, viel einfacher geht, das Golfen?

Hallo, merken Sie was? Aus mir spricht jetzt der pure Neid. Ich liege immer noch eine Stufe dahinter. Ich schiebe meinen ganzen Krempel. Aber ich weiß immer noch nicht, wie weit es genau von dieser Bunkerkante jetzt noch zum Grünanfang der roten 7 ist. Kann ich auch nicht wissen. Mein Flightgefährte schaut auf seine Armbanduhr. Ich auch. Bei mir schlägt's gleich dreizehn und er meint „128“. Hääh? Was trägt denn der da am Handgelenk? Bis der mir erklärt hat, dass er seit zwei Wochen bereits Satellitengesteuert über alle Plätze der Welt, über Fairways und Grüns gleitet, habe ich bereits den Glauben an die Gleichheit und hoch gelobte Gerechtigkeit im Golfspiel verloren.

Da fällt irgendeinem Schlaumeier diese tolle Idee mit dem Handicap ein, für den Wettbewerb auf Augenhöhe, und damit jeder mit jedem kann. Und der da neben mir lässt sich alle Entfernungen aus dem Weltall verraten. Boah ey!

Jetzt aber mal ehrlich und unter uns, Jungs. (Muss ja keiner hören). Da kriegst du nen Anschiss, weil du eine Pitchmarke oder dein einziges Divot übersehen hast. Oder wirst schon disqualifiziert, bloß weil du auf deiner Scorekarte auf dem Weg ins Büro kreativ aus einem fantasielosen Strich ne viel besser aussehende Sieben zaubern kannst?

Aber wie am Gummiband und von oben

sicher geleitet, darf sich dieser da so einfach über Fairways und Wasserhindernisse und von einer Handicap-Verbesserung zur nächsten führen lassen. Heiliger Satellit im Himmel! Wo bleibt denn da dieser Wettbewerb auf Augenhöhe?

Den Plus-Driver mit dem einst so vergötterten Trampolin-Effekt haben sie uns wieder genommen. Wo hatten die Whisky-schlürfenden Regelbastler im alten R&A St. Andrews denn dieses Mal ihre Augen? Gehören der scharfe Blick nach vorn und das Abschätzen von Entfernungen nicht seit Anbeginn auch zu den kleinen zu lösenden Anforderungen im Golfsport?

Ehrlich, ich warte jetzt schon auf die erste Anzeige in irgendeinem Golf-Magazin, gekoppelt mit einem zweiseitigen, natürlich positiven Erfahrungsbericht über ein automatisches, laser- und satellitengesteuertes Driver-Schläger-Wedge-Schlaggerät mit vorwählbaren Richtungswinkeln und Wunschlängen-Einstellung. Unverzichtbar, die optionale ruck- und verzögerungsfreie, kardanische Lie- und Loft-Anpassung. (Die sauerländische Firmengruppe Kellerweg soll bereits daran arbeiten). Leicht mitzuführen und eben nur mit einem einzigen Schläger-Schwungarm für alles. Das natürlich im eleganten Kroko-Imitat-Bag mit großem Firmenaufdruck. Der muss sein, weil das meine Markenverliebtheit beweist und mich markenstark macht. Ohne Marke an mir, auf mir und neben mir bin ich auch auf dem Golfplatz ein Nichts.

Aber dieses neue Gerät von Kellerweg, das wird mein Ding sein! Sollen doch alle sehen, dass ich armer Schreiberling mir auch was leisten kann. Aber schieben und ein wenig rechnen, um die Entfernung übers nächste Wasser heraus zu finden, das will ich auch dann noch und in Zukunft. Aber ohne Gerät.

Ein gesunder Stabhochspringer darf doch auch nicht mal eben auf High-Tech-Federstelzen über seine Latte springen. Oder? – Na, also!

Präsidenten-Cup

mit Sommerfest



Heißer Präsidenten-Cup endet in zauberhafter Sommernacht

Ásta Magnúsdóttir und Jürgen Holscher Bruttosieger





Golfsportler sind bei tropischen Wetterverhältnissen ebenso wenig zimperlich wie bei Kälte, Sturm und Wolkenbrüchen. Das jedenfalls bewiesen die genau hundert aktiven Mitglieder beiderlei Geschlechts beim diesjährigen Präsidenten-Cup des Lippstädter Golfclubs. Sechs Stunden dauerte die Hitzeschlacht über unter der Sonne flimmernde Fairways und durch höllisch heiße Bunker. Ein feuchtes Hand-

tuch im Nacken, ein kleiner Moment unter schattigen Bäumen und ein wiederholter Schluck aus den mitgeführten Wasserflaschen kamen da wie gerufen. Immer wieder aber tauchte auch der hilfreiche kleine Servicewagen auf mit seinem eisgekühlten Getränkeangebot.

Beim abendlichen Empfang unter schattigen Bäumen auf der neuen großen Wiesenhaus-Terrasse, war den

meisten Turnierteilnehmern jedoch nichts mehr von der anstrengenden Tour anzumerken. Clubpräsident und Gastgeber Günter Hippchen dankte den Teilnehmern und seinen zahlreichen Helfern für ihren Einsatz. Gemeinsam mit Spielführer Jürgen Klocke zeichnete er anschließend die Erfolgreichsten des Tages mit wertvollen Pokalen und hübschen Präsenten aus.

(Fortsetzung nächste Seite)



Präsidenten-Cup

mit Sommerfest





Bei einem Dinner vom großen Buffet und köstlichen Kleinigkeiten aus einer Front-Cooking-Station wurde wieder aufgetankt, bevor eine zauberhafte, mit Musik erfüllte laue Sommernacht unter bunt strahlenden Baumkronen, bei Kerzenlicht und Fackelschein begann.

Turniersieger:

Brutto Damen: Ásta Birna Magnúsdóttir;
Brutto Herren: Jürgen Hölscher.

Nettoklasse A: 1. Friedhelm Diller;

2. Alfred Köhne; 3. Andreas Prüfling.

Nettoklasse B: 1. Dr. Uwe Dittmar;

2. Dr. Martin Krane; 3. Norbert Holtkötter.

Nettoklasse C: 1. Dominik Seppler;

2. Markus Kahr; 3. Nikolas Joksch.

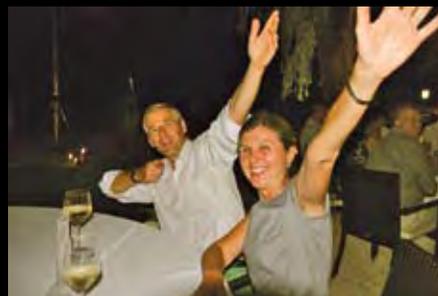
Sonderpreise:

Longest Drive (Damen): Ásta Birna Ma-

gnúsdóttir; (Herren): Thomas Schalk.

Nearest to the pin (Damen): Elisabeth

Miesler; (Herren): Thomas Schalk.



Tierisch heiter geht's weiter...



1



2



3

Es ist ja längst nicht alles, was da unserem Fotografen so im Lauf der Zeit vor der Kamera vorbei lief, flog, schwamm oder fauchte. Eines steht fest: Natur lebt auf unserem Golfplatz. Einladend im Frühsommer der blühende Graben am Wiesenhausweg. Und was dann auf der Runde einem so begegnet, erspart manchmal den Weg in den kleinen Privat zoo. Schwäne (1, 8) hat jeder Park. Wir auch. Sogar den großen Höckerschwan (1) (*Cygnus olor*) Reichlich und wachsam, wenn erst der Nachwuchs da ist. Und wer schon einmal von einem wütenden Wasserhuhn (2) überrascht wurde, hat oft genug danach seinen Ball verschlagen. Friedlicher sind da die tierischen Gäste, die mal nur vorbeischaun, wie Silberreiher (3) Nilgänse (4) oder der Biber, der auf dem Gelbkurs an der 6 seine Spuren hinterließ (11). Die zahlreichen Nutria-Familien (*Myocastor coypus*) (6, 7, 9) haben inzwischen auch die kleineren Bisams (*Ondatra zibethicus*) verdrängt. Beide sind freundliche Pelztier und Pflanzenfresser. Kanadagänse sind im Gegensatz zu ihren Verwandten, den Nilgänsen, häufig so zahm, dass sie Golfer sogar ein Stück auf dem Fairway begleiten (5). Ja, und wer kennt nicht den zutraulichen Hasen (13), der oft am Abschlag Blaukurs 7 seelenruhig wei-

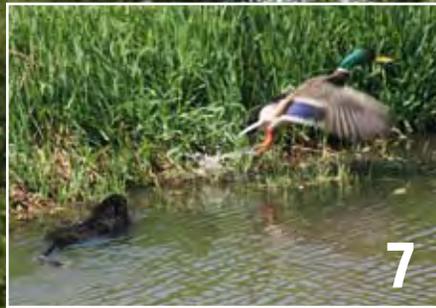
tergrast, während nebenan über den Teich geschlagen wird.

Ganz in seiner Nähe traf man in diesem Sommer auch auf einen besonders bunten, beringten Gast: Ein Amherst-Fasan (*Chrysolophus amherstiae*), der unseren Golfplatz anscheinend seiner heimischen Voliere vorzog und sich zutraulich füttern ließ.

Die Liste könnte weiter fortgesetzt werden. Viele Pflanzen und Tiere sind für uns bereits zur ständig begleitenden Selbstverständlichkeit geworden: Fasan (10), Graureiher, Enten (7), Uferschwalben, Eisvogel, Pirol und auch die lästigen Krähen, die unseren Fairways und Grüns auf der Suche nach Engerlingen zusetzten. Auf jeden Fall lohnt es sich, auf Privatrunden öfter auch mal die Kamera mit zu nehmen.



4



Spannendes Finale

Golfclub ermittelte seine Meister

Alljährlich, wenn die hohe Zeit der großen Turniere fast vorüber ist, krönen die Clubmeisterschaften noch einmal die Spielsaison an zwei Tagen. Damen, Herren, Seniorinnen, Senioren und die Jugend in drei Klassen suchen in spannenden Runden die Besten unter sich aus. Über drei Runden sind dabei die Damen und Herren gefordert. Senioren und Jugend treffen ihre Auswahl schon nach zwei Durchgängen.

Bei den Seniorinnen setzte sich mit einer 88er und einer 81er Runde Astrid Kaufmann mit 169 Gesamtschlägen an die Spitze, gefolgt von Inga Schulte (175) und Edelgard Kley (184).

Jürgen Hölscher wurde mit einer 87er, einer 83er Runde und insgesamt 170 Schlägen Meister der Senioren. Helmut Klante folgte als Zweiter mit 176 (89 und 87) und Heinrich Aufderheide mit 179 Gesamt-Schlägen (88 und 91) als Dritter.

Die männliche Jugend trat in drei Altersklassen an, der weibliche Nachwuchs in einer. Bei den Jahrgängen 98 und jünger holte sich mit 171 Schlägen



(Oben links:) Noch kennt er das Endergebnis nicht und noch liegen 13 spannende Löcher vor seinem neuen Titel. (Links unten:) Auch die Damen brauchten sich mit ihren Leistungen nicht zu verstecken. Links: Meisterin der Damen: Julia Mertens-Klaudt.

(84 und 87) Niklas Hagemeier den Meistertitel. 2. Frederik Köhne mit 175 (86 und 89), 3. Niklas Düsterhues mit 241 (123 und 118). Jahrgänge 94 bis 97:

1. Jónas Björn Jónsson mit 163 (83 und 80); 2. Mathis Nübel mit 204 (98 und 106); 3. Joshua Oehle mit 220 (110 und 110). Bei den jungen Damen überraschte Charlotte Broermann mit einer ersten Traumrunde (79). Mit 85 in der zweiten erreichte sie gesamt 164 Schläge und damit den Meistertitel der Mädchen. 2. Denise Dange mit 167 (83 und 84); 3. Lara Windhaus mit 200 (97 und 103).

Nach der Ausscheidungsrunde am er-

sten Tag warteten auf die Damen und Herren des Clubs zwei weitere Runden am folgenden Tag. Acht Stunden Golf, jedoch bei besten Wetterverhältnissen. Deutlich zeigte sich bei den Damen bereits vor dem Ende der dritten Runde Julia Mertens-Klaudt als Favoritin. Mit Durchgängen von 84, 87 und 86 Schlägen (257 gesamt) holte sie sich den Titel. 2. Carola Jasper mit 274 (91, 91 und 92) Schlägen. 3. Klaudia Lutterbüse mit 286 (100, 93, 93) Schlägen.

Bei den Herren hatte sich am zweiten Abend Maximilian Waldeyer nach drei Runden klar den dritten Platz mit 81, 84, 87 und 252 Gesamtschlägen

erspielt. Ralf Sültrop und Dr. Andreas Friedrichs jedoch lagen nach Sültrops Aufholjagd in der letzten Runde am Ende mit je 244 Gesamtschlägen gleich auf. (Sültrop 78, 88, 78; Dr. Friedrichs 78, 80, 86). Mit fünfzig erwartungsvollen Begleitern im Gefolge und bei einbrechender Dämmerung machten sie sich auf die spannende neue Runde der Entscheidung: Gleichstand an Loch 1, Gleichstand an Loch 2 und 3. Endlich auf dem Grün 4, in einem immer noch spannenden Putt-Duell, fiel die Entscheidung für den neuen Meister Dr. Andreas Friedrich. Zweiter wurde Ralf Sültrop.



Hart um den Titel gekämpft, aber am Ende mit freundschaftlichem Händedruck: Der neue Meister Dr. Andreas Friedrich (links) gratuliert dem Zweiten Ralf Sültrop. Und bis zum Ende mit Spannung dabei: Das begeisterte Club-Publikum.

Alte Freundschaften rosten nicht

Lippepokal-Abschluss in diesem Jahr beim Lippstädter Golfclub. Netto-Pokal landete wieder daheim.

Seit Jahren schon Tradition unter den befreundeten Golfclubs Paderborner Land, Möhnesee und Lippstadt, haben die alljährlichen drei Herrengolf-Turniere anscheinend noch nichts von ihrer Attraktivität verloren. Unterschiedlicher als diese drei Sportanlagen in der Region können Golfplätze auch kaum sein: „Paderborner Land“ in Thüle auf sandigem Boden, am Fuß des Teutoburger Waldes, mit ländlichem Charme. „Möhnesee“ ein herausfordernder Bergplatz am Südrand des Haarstrangs und „Lippstadt“ als der anspruchsvolle, wasserreiche bekannt. Sie sind Austragungsorte der vom Lippstädter Golfer Uwe Stedtfeld vor Jahren ins Leben gerufenen Turniere um die von ihm gestifteten alten, silbernen Lippepokale.



Eines der Objekte alljährlicher männlicher Begierden: Der vom „Lippe-Pokal-Vater“ Uwe Stedtfeld gestiftete antike Netto-Wanderpokal landete in diesem Jahr wieder im Club. Auch Lippstadts Spielführer Jürgen Klocke freut sich darüber.

Lippstadt



Möhnesee



Paderborner Land

In diesem Jahr begann die Runde beim GC Paderborner Land, wobei dort die Gastgeber mit 122 Punkten die Bruttowertung vor Lippstadt (116) und Möhnesee (90) für sich entschieden. Nettowertung: Lippstadt (255), Paderborn (232), Möhnesee (224). Vier Wochen später beim GC Möhnesee wurden wiederum die Paderborner Golf Freunde Tages-Bruttosieger mit 229 Punkten, Lippstadt (210), Möhnesee (183). Nettowertung: Lippstadt (470), Möhnesee (453), Paderborn (450).

Jetzt fand die entscheidende letzte Begegnung des Jahres beim Lippstädter Golfclub mit 65 Teilnehmern statt. Ideale Wetterbedingungen mit freundlichen Südwest-Böen für die langen Drives. Die kamen nicht nur den bekannten „Longhittern“ Mannheims, Sültrop, Fahle, Hollandern, Hölcher und Waldeyer gelegen. Das „Fußvolk“ als Nettopunktesammler profitierte ebenfalls von dieser himmlischen Hilfe. Vor allem die Lippstädter, die sich am Ende zumindest den großen silbernen Netto-Pokal mit 727 Gesamtpunkten aus Paderborn (678) zurück holen konnten. (Möhnesee 664).



Daniel Geldmeier (GC Paderborner Land). Wo er auftaucht, ist die gute Laune mit am Tisch vorprogrammiert.

Paderborns Clubpräsident Wolfgang Fahle (rechts) lauscht amüsiert Werner Benekens Erklärungen zum perfekten Schwung.



Im Bruttobereich hatten die Paderborner bei den ersten beiden Begegnungen bereits so erfolgreich gepunktet, dass selbst mit vier Punkten mehr beim Abschlussturnier die Lippstädter Gastgeber insgesamt hier nur den zweiten Platz erreichen konnten. Paderborn (346), Lippstadt (331), Möhnesee (267).



Nach dem Turnier erst einmal gemeinsam ans deftige Buffet, um verlorene Energien wieder aufzutanken.



Ein golferisches Urgestein und auf seinem Heimatplatz in Thüle ebenso gern gesehen wie auf dem Platz seiner Heimatstadt Lippstadt: Klaus Timmermann.

Zum Turnierabschluss trafen sich die tagesbesten Brutto- und Netto-Gewinner zum obligatorischen Erinnerungsbild.



Hohe Beteiligung beim sonnigen Liebelt-Turnier



Als ein besonderer Fall erscheint ein Golfturnier am heiligen Mensday, wenn auch Frauen eingeladen sind, den Männern zu zeigen, „wo es beim Golfsport lang geht“.

Nicht in Lippstadt. Seit Jahren schon blüht hier ein ungewöhnliches „Turnierpflänzchen“, das wohl in den meisten Golfclubs immer noch auf Unverständnis träge: Männer und Frauen im gemeinsamen Turnier an einem traditionellen Männertag. Der „Mäns-Day“.

Liebelts ehemaliger Geschäftsführer und Clubmitglied, Friedrich Müller, genannt „Män“, hatte vor Jahren bereits diese geschlechterverbindende Idee und damit den Grundstein für eines der beliebtesten Turniere im Lippstädter Club-Kalender gelegt. 56 Männer und 25 Frauen waren es am diesjährigen besagten „Herrentag“, die bei schönstem Spätsommerwetter zum Kanonenstart auf 18 Bahnen gleichzeitig starteten. Termingerech, denn als die letzten Teilnehmer gerade mit mehr oder weniger Erfolg wieder im Clubhaus waren, begann der obligatorische Wolkenbruch.

Club-Vorstandsmitglied Norbert Lodenkemper dankte in launigen Worten den Sponsoren für die Unterstützung und Zusage zur Fortführung dieser Turnierreihe. Liebelt-Geschäftsführerin Jutta Müller, Petra Schatka als Vertreterin der Ladies-Captains, und Mens-Captain Jürgen Hölscher übernahmen nach dem abendlichen Buffet die Siegerehrung.



Glücklich über ein gelungenes Turnier bei schönstem Wetter: Sponsor-Senior und Turniervater „Män“ Müller (l.) mit Vorstandsmitglied Norbert Loddenkemper.



„Na, dann ein schönes Spiel, aber vorher noch ein Foto vom ersten Vierer-Flight“ (v.l.): „Män“ Müller, Günter Niggemeier, Christian Kerner. (Der vierte Mann stand auch dieses Mal hinter der Kamera.)



Bruttosieger (Damen): 1. Astrid Kaufmann; 2. Edelgard Kley.
Bruttosieger (Herren): 1. Maximilian Waldeyer; 2. Jürgen Hölscher.
Nettoklasse A (Damen): 1. Karin Kempa; 2. Heidi Quitmann; 3. Elisabeth Miesler; 4. Margareta Stemmer.
Nettoklasse A (Herren): 1. Ingo Grote; 2. Martin Lahme; 3. Josef Lohmann; 4. Norbert Steffensmeier.
Nettoklasse B (Damen): 1. Kerstin Lahme; 2. Julia Jennissen; 3. Marie-Theres Schilling; 4. Jutta Mill.
Nettoklasse B (Herren): 1. Norbert Holtkötter; 2. Dieter Kempa; 3. Dieter Vormoor; 4. Werner Beese.
Nettoklasse C (Damen): 1. Anne Habke; 2. Simone Holtfreter; 3. Liesel Thienenkamp; 4. Dorothee Hupe.
Nettoklasse C (Herren): 1. Hans-Jürgen Klasing; 2. Christian Kerner; 3. Paul Müller; 4. Horst Annemüller.
Sonderpreise:
Longest Drive (Damen): Marlene Schneider;
(Herren): Norbert Steffensmeier.
Nearest to the pin (Damen): Margareta Stemmer; **(Herren):** Paul Newholm.



Wie immer gab es für die erfolgreichsten Damen und Herren des Tages tolle und liebevoll verpackte Preise.

Zusammen mit den Gewinnern der Sonderwertungen versammelte sich am Abend dann ein großes Aufgebot strahlender Golferinnen und Golfer zum Erinnerungsfoto.



Golfjugend mit sensationellem Heimspiel

Michael Wortmann



Jónas Björn Jónsson, Foto: Kai Newholm

Jónas Björn Jónsson überrascht mit toller Par-Runde.

Der Golfclub Lippstadt hatte in der NRW-Landesliga zum letzten Spieltag geladen. Bei guten äußeren Bedingungen und entsprechend vorbereitet, überzeugte unsere Golfjugend am Ende mit einer hervorragenden Mannschaftsleistung.

Hochmotiviert gingen die Jungen und Mädchen an den Start, denn dieses Heimspiel musste unbedingt gewonnen werden. Nachdem die Gesamtsaison in der Landesliga für die Aufsteiger nicht ganz so erfolgreich gelaufen war,

hatte man sich für das Heimspiel einiges vorgenommen. Mit Erfolg, denn am Ende des Tages konnte Jugendwart Michael Wortmann hoch erfreut den deutlichen Heimsieg seiner jungen Clubkollegen im Wiesenhaus-Zelt verkünden. Lippstadts Golfjugend hatte ihn mit dem besten Ergebnis der Gesamtsaison in der NRW-Landesliga, Gruppe E überrascht. „Hut ab vor dieser Leistung,“ sagte er, „sie zeigt, was in dieser jungen Truppe noch an Potenzial steckt.“

Zur Siegerehrung gab es für die Tagesbesten Einzelspieler Einkaufsgutscheine für neues Golfgerät. Besonders erwähnenswert ist vor allem die Runde von Jónas Björn Jónsson (GC Lippstadt), der die 18 Loch mit 73 Schlägen, einer Par - Runde, absolvierte. Ähnlich erfolgreich waren Ann-Christin Herrmann vom GC Paderborner Land mit 77 Schlägen = 4 über Par und Niklas Hagemeyer (GC Lippstadt) mit 78 Schlägen = 5 über Par.



Nach ihrem Erfolg freuen sie sich über einen überaus erfolgreichen Ligaspiel-Verlauf. Hier einige junge Mitglieder der Lippstädter Jugendmannschaft (v.l.): Denise Dange, Charlotte Broermann, Kai Newholm und Bester des Tages mit einer Par-Runde, Jónas Björn Jónsson.

CLUB ON TOUR

Seit Jahren schon besuchen unsere Jungseniorinnen-Mannschaft und eine Seniorengruppe unseres Clubs im Frühjahr und Frühsommer fremde Plätze, um sich für die Saison fit zu machen oder einfach nur zum Spaß. Wir freuen uns zukünftig auch auf Ihre kurzen Erlebnisberichte mit Bild.



Nach Mallorca und einem Besuch im Markgräfler Land zog es unsere Jungseniorinnen-Mannschaft im vergangenen Frühjahr im kleinen Mietbus über Dortmunds St. Barbara-Platz zum Jakobsberg auf den berühmten Haribo-Platz. Dass sie dort auch fleißig trainiert haben, bewies nach dem Aufstieg im letzten Jahr der Klassenerhalt in der Liga 3 in dieser Saison. Die Planungen für den nächsten

Trainingsausflug laufen bereits, denn die nächste Golfsaison kommt schneller, als Frau denkt.



Franz Böhmer und Uwe Stedtfeld suchen alle Jahre wieder für ihre Reisegruppe schöne Plätze mit guten Hotels. Für dieses Jahr wurden sie im norddeutschen Bad Bevensen fündig. Zwei schöne Tage mit spannenden Spielen und fröhlichen Abenden erlebte die Gruppe. Für die traditionelle musikalische Abendunterhaltung hatte Paulus Quitmann in diesem Jahr noch einen Geiger engagiert. Für die tolle Stimmung bedankte sich der Hotelier und Golfplatz-Besitzer bei der Gruppe mit einer Einladung fürs nächste Jahr.



Mitmachen! DIE NÄCHSTEN TURNIERE

Eine Golfsaison mit schönen und spannenden Turnieren liegt hinter uns. Tropische Temperaturen tauschten dabei oft mit Wolkenbruch-Runden die Plätze. Alles in allem jedoch wieder einmal ein Jahr, das durch Sport, Spaß und gesellschaftliche Events Golfreunden auch Golfreunden schenkte. Das wünschen wir uns auch für die noch kommenden Turniere des Jahres und für die nächste Saison 2013.

Sonntag, 11. November

MARTINGANS - TURNIER

Sonntag, 02. Dezember

ADVENT - VIERER

 **LIEBELT**
Gebäudedienste

Liebelt macht glänzend
glänzender

PRÄZISE, SAUBER, GUT

LIPPSTADT • HAMM • SOEST
RHEDA-WIEDENBRÜCK • BAD AROLSSEN
MESCHEDE • PADERBORN

liebelt.de



Planvoll in die Zukunft

Vorgaben mit Maß und Ziel für dieses Jahr erfüllt.

Betreiber-gesellschaft blickt zuversichtlich auch nach vorn.

Terrassen-Erweiterung



Im Frühjahr 2011 konnten wir im Club-ticker über die Errichtung und Aus-stattung unseres neuen Festzeltes berichten – „ein Raum zum Feiern“ lautete der damalige Tenor. In diesem Sommer ist es uns nun gelungen die-sen Raum durch eine ansprechende Außengestaltung zu erweitern. Dort wo lange Jahre die alte Clubhütte und spätere Jugendhütte gemeinsam mit einer Grünfläche und hohem Gebüsch die Optik prägten, ist nun ein komplett neues Ambiente entstanden.

So wie in vielen Häusern das Wohn-zimmer durch eine Terrasse mit dem Garten verbunden wird, war es auch unser Ziel eine Verbindung zwischen dem Festzelt und Golfplatz zu schaf-fen. Nach den Vorschlägen einer re-nommierten Gartenarchitektin wurde somit der geschotterte Vorplatz in eine einladende Terrasse umgestaltet. Diese bietet direkte Nähe zu einem der - für unseren Platz prägenden - Kanäle und zudem einen Ausblick auf die Bahn 1, so wie das Grün der Bahn 9.

Die kostengünstige Umsetzung dieser Maßgabe wurde durch diverse Kom-ponenten ermöglicht. Zum einen gab es Unterstützung durch einen Arbeits-einsatz der Jungsenioren, zum ande-ren wurden große Teile der Erd- und Pflasterarbeiten von unserem hoch-motivierten Greenkeeper-Team durch-geführt. Und wie so häufig waren es schlussendlich diverse Sponsoren, die

Jugendhütten-Umbau





Hütten-Blitzschutz



uns beim Kauf von Material, dem Erwerb der dekorativen Sonnenschirme und bei der Bepflanzung finanziell unterstützt haben.

Die zur Gestaltung der Terrasse abgebaute Jugendhütte wurde an anderer Stelle wieder neu errichtet und wird in Kürze um einen weiteren Stauraum erweitert. Hier wird der erfolgreichen Jugendarbeit unseres Clubs Rechnung getragen und für die erfreulich wachsende Anzahl der Jugendlichen eine Möglichkeit zur Aufbewahrung ihrer Golfausrüstung geschaffen.

Auch in Hütten mit einer ganz anderen Verwendung wurde in den letzten Monaten investiert. Ausgelöst durch einen tragischen Unglücksfall auf einem Golfplatz wurden an unseren Club viele Fragen bezüglich der vorhandenen Blitzschutzhütten gestellt. Da diese bereits in der Vergangenheit einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen wurden, waren es nur einige wenige Anpassungen die vorgenommen werden mussten - mit dem Ergebnis, dass wir auch weiterhin unseren Mitglie-

Neue Abschlagtafeln

dern bei Unwetter einen geschützten Unterstand bieten können.

Um die aufgeführten Investitionen durchführen zu können, ist es unerlässlich, dass wir kontinuierlich alle Möglichkeiten zur Generierung von Einnahmen nutzen. Daher ist es sehr erfreulich, dass wir seit Jahresbeginn die Vermarktung der Abschlagtafeln in Eigenregie durchführen können. Hier haben wir bereits zum Start eine überraschend hohe Vermarktungsquote erzielt; was zum einen vielen langjährigen Sponsoren aber auch etlichen neuen Partnern zu verdanken ist. Das Ergebnis mit den hochwertigen und gekonnt visualisierten Tafeln spricht für sich.

Somit hat sich in vielen Bereichen erneut gezeigt, was unser Golfclub durch gemeinschaftliche Aktivität zu leisten vermag. Dies stimmt uns zuversichtlich für die nächsten Investitionen in Platzqualität und Infrastruktur.

Dafür seitens des Vorstands an dieser Stelle allen ein herzliches „Danke schön“ verbunden mit der Hoffnung auf ein „Weiter so“.

(Norbert Loddenkemper)



Golf-Stadtmeister 2012

MAGNUSDÓTTIR KUCHE

Beim Juwelier Jasper - Cup
Gold und Silber abgeräumt.



JASPER-Cup Wanderpokale für die
Besten des Turniers



Seit sechzehn Jahren bereits gibt es die Stadtmeisterschaften beim Golfclub Lippstadt. In den letzten Jahren großzügig unterstützt durch das Haus Juwelier Jasper. 125 Spielerinnen und Spieler des Clubs oder mit Wohnsitz im Kreisgebiet, so die Regeln, trafen sich auch jetzt wieder zum sportlichen Wettkampf um Pokaltitel und wertvolle Preise aus dem Haus des Sponsors.

(Oben:) Gleich gehts los.
Ludger Eikel, Peter Kurka, Irmis Fräulin,
Dieter Vormoor (v.r.)

Mit dem Zweiten trifft man besser.
Appo Goedecke aus dem Bunker aufs Grün.





Unterwegs immer dabei:
Sponsor Friedrich Jasper und Sohn Gustav.

Gut gerüstet an den Start: (v.l.): Julia
Jennissen, Thomas Mölders und Starter
Kai Newholm.



Wechselhaftes Aprilwetter mit einem
Mix aus Regen- und Sturm-Böen, un-
terbrochen durch einige sonnige Licht-
blicke war der weniger angenehme
Begleiter dieses beliebten Turniers.
Vielleicht auch einer der Gründe für
nur neun Unterspielungen an diesem
Tag.



Diesmal nicht.
Ralf Sültrop konnte seiner Favoritenrolle
an diesem Tag nicht gerecht werden.



Regen? Und wenn schon! Diese Drei (v.l.) Josef Wixmerten, Birgit Niggemeier und Udo
Voges ließen sich trotz „zeitweiligem Wasser von oben“ die gute Laune nicht vermiesen.



Viel Sand und wenig Ball, denn der
schwebt noch zwischen den Waden der
sportlichen Lady Claudia Seidel.



„Vermessungsspezialisten“ am Werk. Auf dem Grün entscheidet es sich am Ende.



Volle Konzentration vor dem nächsten Putt.

In Anwesenheit des Lippstädter Bürgermeisters Christof Sommer zeichnete zur Siegerehrung Spielführer Jürgen Klocke gemeinsam mit Sponsor Friedrich Jasper die Erfolgreichsten des Turniers aus.

Stadtmeister 2012 wurden erwartungsgemäß bei den Damen Ásta Birna Magnusdóttir und bei den Herren Philipp Kuche. Sie lösten damit die Meister des Vorjahres, Inga Schulte und Jürgen Klocke, ab.



„And the winner is...“



Ida Windmann, Heiner Cramer, Irma Widmer



Vater Friedrich Jasper und Sohn Gustav wissen, wie es geht.

ERGEBNISSE

In den Nettoklassen gewannen:

Netto A: 1. Martin Lahme; 2. Gerd Dietrich Müller; 3. Norbert Steffensmeier; 4. Werner Beneken.

Netto B: 1. Ida Windmann; 2. Michael Wortmann; 3. Manfred Cibis; 4. Uwe Fächner.

Netto C: 1. Johannes Jenissen; 2. Thomas Mölders; 3. Julia Jennissen; 4. Michael Bachus.

Sonderpreise:

Longest Drive:

(Damen): Carmen Broermann,

(Herren): Philipp Kuche.

Nearest to the pin (Damen nicht erreicht, wurde ausgelost),

(Herren): Jürgen Klocke.

Die für ein „Hole in one“ ausgesetzte wertvolle ROLEX-Armbanduhr fand dieses Mal noch keinen neuen Besitzer.



(V.r.): Bürgermeister Sommer, Turniersponsor Jasper, Vorstandsmitglied Lodenkemper.



Die Wiesenhaus-Küche hatte wieder einmal den Geschmack aller Teilnehmer getroffen.



Hoch zufrieden mit ihren Ergebnissen waren am Ende alle Sieger, auch diejenigen, bei denen es zum Meistertitel noch nicht reichte..

DIE AUFSTEIGER



JUNGENIOREN 1

Als Aufsteiger wieder in der 4. Liga

Vor einem Jahr hatten sie sich noch schwer getan und mussten zurück in die 5. Liga. Die Sauerland-Ausflüge in der vergangenen Saison, verbunden mit verbissenem Trainingsfleiss, zeigten dieses Mal Wirkung.

Am Sorpesee (2. nach Gastgebern), danach auf heimischen Grüns (Tagessieger), am Möhnesee (2. Platz vor Gastgebern) und mit dem letzten Auftritt in Schmallenberg (3. Platz) verabschiedeten sie sich schließlich mit 322,5 Gesamtpunkten und dem ersten Platz vor Möhnesee 2 (339,5) erfolgreich aus ihrer alten Liga.

Glückwunsch! Kein Wunder, dass dieser Aufstieg unserer 1. Jungsenioren-Mannschaft auch gebührend gefeiert werden musste.

JUNGENIOREN 2

Fleissig für den Verbleib in der 6. Liga gearbeitet

Beim GC Aldrufer Heide den hoffnungsvollen 2., in Münster-Tinnen den 4., in Schloss Vornholz einen geteilten 2. vor den Gastgebern, beim GC Münsterland den zweitletzten. Beim fünften Treffen auf heimischer Flur nur den 4. Platz und endlich beim GC Gut Hahues noch einen 3. Platz erarbeitet. Am Ende bescherten ihnen diese sechs Begegnungen wieder nur den zweitletzten Rang (723,0) vor Schloss Vornholz 2 (764,0). Aufsteiger in dieser Klasse: GC Münsterland (619,0) und Münster-Tinnen 2 (638,0).

JUNGENIORINNEN

Klassenerhalt in der 3. Liga erreicht

Gestartet wurde in diesem Jahr auf Dortmunds Royal St. Barbara mit dem viertbesten Ergebnis. Nach Rheimesum folgte das „Heimspiel“ in Lippstadt, wo unsere Damen mit 75 Punkten das beste Ergebnis erzielten. Mit dem geteilten 2. Platz (86,5) in Lipper Land konnten sie ebenfalls hoch zufrieden sein. Die folgende Begegnung beim GC Driburg wurde wegen der schlechten Wetterverhältnisse auf den 29. September verlegt. Vorher belegten sie in Münster-Tinnen noch einmal nach den Gastgebern (40) mit 64 Punkten den zweiten Platz. Leider konnten sie den nicht bis zum Schluss verteidigen. Die überragenden Kolleginnen vom GC Lipperland, Lage riefen sie auf den 3. Platz zurück. Immerhin mit dem Erhalt der 3. Liga können sie hoch zufrieden sein, denn keine andere Lippstädter Mannschaft spielt in dieser Klasse.

SENIOREN 1

Mit Vornholz wieder in die 5. Liga abgestiegen

Vor einem Jahr sah es auf dem Barometer noch ganz anders aus. Mit einem besonderen Bericht feierten wir unsere gerade in die 4. Liga aufgestiegene Seniorenmannschaft: „Vor Paderborner Land aufgestiegen“. Nun haben es die Paderborner Kollegen geschafft und unsere Senioren 1 verabschieden sich mit Vornholz erst einmal wieder aus der 4. Beim ersten Treffen auf der Golfrange in Dortmund war es der letzte Platz (120,5), Paderborner Land (61,5), Zweiter: Golfrange (72,5). Zweiter Spieltag bei den Nachbarn in Thüle: 4. Platz mit 108,5, ebenso danach in Vornholz: 4. Platz. Zweitletzte beim Märkischen GC (118,0). Auf dem eigenen Platz mussten sie sich am fünften Spieltag den Freunden von der Golfrange (84,5), dem GC Paderborner Land (91,5) und dem GC Märkischer Kreis (101,5) mit 102,5 und einem noch 3. Platz geschlagen geben. Am letzten Tag in Schmallenberg war die Luft gänzlich raus. Die Gastgeber siegten mit 74,0 Punkten, und mit 116,0 trugen unsere Senioren die rote Laterne hinterher.

SENIOREN 2

Wieder in der 5. Liga

In der Senne beim B.A. Sennelager (GC Bad Lippspringe) ging es in diesem Jahr mit 126,0 und dem 5. Platz los. Beim GC Gut Welschof war es dann mit 176 Punkten der letzte Platz. Der dritte Tag in Thüle bescherte den Lippstädtern mit 109,5 Punkten einen vierten Platz. Es folgte Schultenhof-Peckeloh mit 118,5 und einem dritten Platz, danach auf der eigenen Anlage und mit 121,5 ein hoffnungsvoller erster Platz, der sich am letzten Spieltag beim Gastgeber Lippischer GC mit 154 Punkten zum letzten Rang wandelte. Sieger: Lippischer GC (97,0), Zweiter: Schultenhof Peckeloh (102,0). Endstand: Platz 5

mit 805,5 Gesamtpunkten. Aufsteiger: Schultenhof-Peckeloh mit 660,5 Punkten. Absteiger: B.A. Sennelager (814,5).

SENIORINNEN 1

Die Klasse 4 mit leichten Abstrichen erhalten

Sie haben sich recht solide durch diese Saison gearbeitet. Am ersten Tag auf eigenem Platz erreichten sie mit 162 Punkten zwar nur den 5. Platz. Danach beim GC Widukind Land landeten sie auf Rang 4 des Tages. Mit 155,5 Punkten am 3. Spieltag beim GC Stahlberg bildeten sie das Schlusslicht. Etwas besser lief es danach beim GC Lipperland: Zweitletzte mit 136,5 Punkten. Und noch etwas besser: Vierte mit 138,5 beim GC Teutoburger Wald. Sechster und letzter Spieltag beim Schultenhof Peckeloh. Die Gastgeber gewannen mit 95 Punkten. Unsere Damen erreichten mit 129 Punkten einen schönen zweiten Platz und blieben mit 847,5 Gesamtpunkten auf dem vierten Platz in der 4. Liga. Aufsteiger: Schultenhof Peckeloh mit 727,5 Punkten.

SENIORINNEN 2

Auch in der 4. Liga geblieben

Eine Stufe haben sie in ihrer Liga verloren aber immerhin noch, wie ihre Kolleginnen der 1. Seniorinnen, mit dem 4. Platz in ihrer Klasse verblieben.

Am ersten Tag auf eigenem Platz machten sie mit 135 den Zweiten. Am zweiten Tag in Schloss Westerholt reichte es mit 139 nur zum 5. Platz. Souverän spielten sie am dritten Tag in Schloss Vornholz und erreichten mit 120 Punkten den Tagessieg im Gegensatz zu ihrem Auftritt in Castrop-Rauxel, wo sie mit 144,5 den letzten Platz belegten. Vierte mit 112,5 wurden sie beim GC Paderborner Land und fünfte am letzten Spieltag mit 129,0 Punkten in Brückhausen. Immerhin landeten sie am Ende mit 780,0 Punkten vom dritten auf dem vierten

Platz in ihrer Liga. Aufsteiger: Castrop-Rauxel (631,0), Absteiger: Schloss Vornholz (841,0 Punkte).

WILLY SCHNIEWIND-MANNSCHAFTSPREIS

Am Klassenerhalt gescheitert

Eine Saison lang haben sie das Gefühl der Klasse 3 zusammen mit dem neuen Aufsteiger Rheine-Mesum, mit Münster-Wilkinghege, Ahaus, Gut Welschof und Osnabrück-Dütetal genießen können. Jetzt bietet die neue Klasse 4 erst einmal wieder Zeit, durch zu atmen und Kräfte zu sammeln für einen neuen Aufstiegsversuch. Zusammen mit Osnabrück-Dütetal verließ unsere erfolgreiche Schniewind-Mannschaft erst einmal wieder die 3. Liga. Am ersten Tag in Ahaus erreichten sie mit 61,2 Punkten den 3. Platz. Danach auf eigener Scholle Platz 4 ebenso am dritten Spieltag in Münster-Wilkinghege mit 57,3 Punkten. Schwarzer Tag in Rheine Mesum: Letzter Platz mit 72,7 Punkten (Tagessieger wurden die Gastgeber mit 39,8 Punkten). Auch am 5. Spieltag beim GC Osnabrück-Dütetal wurden sie mit 72,3 Punkten Letzte. Auch der vierte Rang am letzten Tag beim GC Gut Welschof mit 59,8 Punkten konnte den Abstieg nicht mehr verhindern. Gesamtergebnis: 395,3. Aufsteiger Rheine-Mesum: 268,1, Münster Wilkinghege: 268,4, Ahaus: 295,4, Gut Welschof: 342,4, Mit-Absteiger Osnabrück-Dütetal: 468,9

Alle Ergebnisse = Punkte über CR-Wert

Unter weiss-blauem Himmel

*Gelungene Mischung aus Sport
und Oktoberfest-Stimmung*





Ein passend weiß-blauer Himmel mit strahlendem Sonnenschein und buntem Blattwerk krönte ab Mittag das diesjährige Traditionsturnier auf der Lippstädter Golfsportanlage. Marianne Bläser, Wiesenhaus-Wirtin, hatte wieder einmal ihre Golf spielenden, erwachsenen Gäste zum diesjährigen Oktober-Turnier eingeladen. Da durften zum Halfway-Imbiss und Abendbuffet Weißwurst und Obatzter ebenso wenig fehlen wie Haxen, Sauerkraut und Knödel. Zwei Wochen zuvor war es Lippstadts Golfjugend, die Golfsport und Gastfreundschaft beim kleinen Wiesenhaus-Cup vorab genießen durfte. Knapp sechzig Damen und Herren starteten an diesem frischen Morgen in gemischten Dreierflights über noch taunasse Fairways und Grüns einer der letzten Möglichkeiten entgegen, vor Jahresschluss das eigene Handicap doch noch ein wenig aufzubessern. Und in der Tat, bei sieben der ausgezeichneten Damen und Herren zeigte am Abend dieser gute Vorsatz auch Erfolg. Gastgeberin und Club-Geschäftsführer Peter Kurka zusammen mit Clubsekretärin Irmi Fräulin bekamen daher im bayerisch dekorierten Festzelt alle Hände voll zu tun, die großen Preise an die Besten des Tages los zu werden.



*Freude auch vor dem Wiesenhaus am Abend über erfolgreiches Spiel (v.l.): Ulla Klasing, Karin Mannheims, Paul Newholm, Dr. Martin Krane, Bruttosiegerin Ásta Magnúsdóttir, Eckhard Schwarte, Gastgeberin Marianne Bläser, Bruttosieger Dr. Andreas Friedrichs, Hans Werner Fecke, Marcus Karten.
Nicht auf dem Bild: Helmut Rotgeri-Nunne-
mann und Beate Rollié.*



Zwei Tage Golfen vor herbstlicher Traumkulisse

*Lippstädter Golfanlage begeistert als buntes
Naturerlebnis auch zahlreiche Gäste.*





Golf als naturnahe Trendsportart überrascht immer wieder auch mit vielen schönen optischen Eindrücken. Besonders jetzt in der Herbstzeit geraten Golferinnen und Golfer geradezu ins Schwärmen angesichts einer so zauberhaften bunten Landschaft wie sie Lippstadts Golfsportanlage in diesen Tagen zu bieten hat. Strahlend blauer Himmel, pralle Sonne und sommerliche Temperaturen. Und das passend zu einem der großen offenen Turniere am Ende dieser Golfsaison. So war dann auch das Starterfeld mit 124 Damen und Herren am ersten Herbstwochen-Tag zum Vierer-Auswahldrive-Turnier so voll wie nie zuvor besetzt.



Aus Gütersloh, dem Paderborner Land, aus der Oberpfalz, Nordkirchen, Arenshorst und Gelsenkirchen kamen sie. Aus Gevelsberg trat die gesamte Jungsenioren-Mannschaft an, um nach der Siegerehrung am ersten Turniertag sich auch noch in den Kirmestrubel zu stürzen. Als Bruttosieger freuten sich am Ende Ralf Sültrop mit seinem Partner Norbert Steffensmeier. Nettoklasse A: 1. Klaudia Lutterbüse / Andreas Prüfling; 2. Denise Dange / Charlotte Broermann; 3. Ralf Schulte / Manfred Berens (GC Paderborner Land). Nettoklasse B: 1. Irmgard / Dr. Andreas Engeln;



2. Lena Wortmann / Frederik Köhne; 3. Wilfried Kemper / Ludger Werminghaus. Nettoklasse C: 1. Brigitte / Volkmar von Schönberg-Pötting; 2. Ingrid / Heinz-Dieter Borgschulze; 3. Marlene / Helmut Schneider.



Zweiter Tag:
Einzel-Wettbewerb

Damen siegten im Brutto





ZUGANG ZU IHREM INTERNET- MITGLIEDER- BEREICH

Der zweite Tag lockte bei gleichsommerlichen Wetterverhältnissen über sechzig Golferinnen und Golfer zum Einzel-Wettbewerb auf die Runde. In dieser Saison eine der letzten Möglichkeiten, das eigene Handicap noch einmal ein wenig aufzubessern.

Zur Halfwaystärkung nach neun absolvierten Bahnen lud das Clubhausrestaurant, wie am Vortag, wieder zum bayerischen Imbiss ein. Am späten Nachmittag auf voll besetzter Wiesenhaus-Terrasse überall beste Stimmung auch zur zweiten Siegerehrung dieser beiden Turniertage.

Denise Dange mit Handicap-Verbesserung und Ásta Birna Magnúsdóttir ließen als Bruttosieger den Herren keine Chance. Beide Preise gingen diesmal an die Damen. In den Nettobereichen gewannen: Klasse A: 1. Matthias Pfeffer; 2. Astrid Kaufmann; 3. Albert Specovius. Klasse B: 1. Karin Kempa; 2. Walter Ritzel; 3. Heinz Dieter Weber.

Klasse C: 1. Marcus Karten; 2. Johannes Jennissen; 3. Beate Rollié.

Sonderwertungen: „Nearest to the pin“ (Damen): Elisabeth Miesler, (Herren) Niklas Hagemeier. „Longest Drive“ (Damen): Ásta Birna Magnúsdóttir, (Herren): Christian Schlepforst.

Auf unserer neuen Web-Seite wurde ein informativer Mitgliederbereich eingerichtet. Hier finden Sie Interne News, Termine und für die Jugend ein eigenes Forum. In diesem Bereich kann sich Lippstadts Golfjugend austauschen und anderen Jugendlichen ihre Eindrücke mitteilen.

Bilder von Turnieren und Veranstaltungen sind unter dem Menü „Galerie“ abzurufen.

In diesem nur Mitgliedern zugänglichen Bereich finden sie alle aktuellen Themen rund um Ihren Golfclub. Wir wünschen Ihnen dazu viel Spaß.

Ihr „Login“ für den Mitgliederbereich ist bereits freigeschaltet.

Gehen Sie wie folgt vor:

Zur Nutzung des Mitgliederbereichs klicken Sie im oberen Rand der Webseite unter „Club“ auf „Clubbereich“. In dem sich öffnenden Feld geben Sie bitte Ihren Nachnamen wie auf der Mitgliedskarte, jedoch in Kleinbuchstaben und darunter Ihre Mitgliedsnummer ein. Diese Mitgliedsnummer finden Sie auf Ihrer Mitgliedskarten-Vorderseite unter „Ausweis-Nr.“ Hier bitte nur die hinteren Ziffern ohne die davor stehenden Nullen eingeben.

(Peter Kurka)





Ringhotel Bad Westernkotten

Ringhotels: eine starke Markengemeinschaft privat geführter Hotels mit gastronomischer Vielfalt und hohen Qualitätsstandards.

Ringhotels finden Sie 130 Mal in Deutschland.

Eines davon ist ganz in Ihrer Nähe:

Das Ringhotel in Bad Westernkotten mit Orangerie, Taverne und Kastaniengarten;

6 Tagungs- und Veranstaltungsräumen und dem Ginkgo S.P.A. mit Physiotherapie, Osteopathie und Dr. Hauschka Naturkosmetik



Ringhotel Bad Westernkotten

Weringhauser Str. 9
59597 Bad Westernkotten
Tel. 02943/9700-0

Fax 02943/9700 50
info@ringhotels.ws www.ringhotels.ws

LIPPSTÄDTER BETTENHAUS WAPELHORST

Einfach besser schlafen!

Lippstadt-Süd • Planckstraße 8 • Tel. 0 29 41-24 79 73

auch in Soest • Hamm • Unna • Meschede • Salzkotten

Wir bringen Nutzen!

KOMTAX GRUPPE

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Wirtschaftsrechtliche Beratung
Vertragsgestaltung
Erfolgeregulung

Nutzen Sie an unserem Standort Lippstadt die übergreifende Fachkompetenz unserer Gruppe mit insgesamt 6 Wirtschaftsprüfern, 14 Steuerberatern, 2 Wirtschaftsanwälten sowie weiteren 70 qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

KÖNIG Wirtschaftsprüfung GmbH
KOMTAX GbR
Beckumer Straße 24
59555 Lippstadt

Tel.: +49 2941 97100
Fax: 971010
www.komtax.de
lippstadt@komtax.de

Ahlen
Berlin
Lippstadt
Warendorf

Individuelle Lösungen und umfassende Beratung sichern Ihren wirtschaftlichen Erfolg. Wir bringen große Erfahrung, hohe Fachkenntnis und konsequente Lösungsorientierung mit.

Reinhard Heinrichsmeier
WP/StB/RA

Thorsten Rose
WP/StB

Volkmar Schmidt
WP/StB



Soooo viel Platz auf kleinstem Raum,

dass wir ihn hier gar nicht ganz abbilden können ...

Schiebetür- und Möbelsysteme:
individuelles Design auf Maß gefertigt.
Vom Raumteiler bis zum begehbaren
Kleiderschrank.

Studio „Am Wasserturm“:
Hansastr. 9 · 59557 Lippstadt
Tel. 02941 2820-0
www.inova-wohnen.com

inova



Mehr Raum
sinnvoll geplant.

Praxisgerechte EIB Bus - Technik

- Einbruch- und Brandmelde-Anlagen
- Kreative Lichttechnik
- Elektroinstallation / Kundendienst
- Telefon- / Sprech- und Videotechnik

ELEKTRO OSTKAMP LICHT + TECHNIK

Büro und Werkstatt

Wittekindstraße 5 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 96 33-0 www.elektro-ostkamp.de